

SENIORENBEIRAT DER STADT NIENBURG/WESER

Postanschrift: Seniorenbeirat der Stadt Nienburg/Weser
Rosel Wandmacher, Horster Kamp 33, 31582 Nienburg

Stadt Nienburg/Weser
Frau Christine Kreide
Marktplatz 1
31582 Nienburg

Kopie:
Vorsitzender des Ausschusses
Jugend, Soziales und Sport
Herrn Georg Hennig

Nienburg, 10.08.2017

Antrag auf Änderung der Wahlordnung für die Seniorenbeiratswahl

Sehr geehrte Frau Kreide,

der Seniorenbeirat der Stadt Nienburg/Weser beantragt gemäß Beschluss in seiner öffentlichen Sitzung vom 14.06.2017, für die Seniorenbeiratswahl 2018 die bisherige Wahlordnung einer Delegiertenwahl in eine Wahlordnung zur Direktwahl (in Form einer Briefwahl) zu ändern.

Die Urwahl in Form einer Briefwahl ist die demokratischste Form zur Bildung einer Seniorenvertretung, um allen Bürgerinnen und Bürgern über 60 Jahre zu ermöglichen, auf den ihnen übersandten Wahlzetteln ihre Kandidatinnen und Kandidaten in Ruhe auswählen zu können. Die großen Vorteile dieser Wahlform liegen in ihrer hohen demokratischen Legitimität und an der Beteiligungsmöglichkeit aller älteren Einwohner*innen.

Sollte der Rat der Stadt Nienburg/Weser diese Wahlform aus Kostengründen ablehnen, schlägt der Seniorenbeirat eine Alternative zur Direktwahl vor. Um den in einer Wählerliste aufgeführten Bürger*innen eine Stimmabgabe zu ermöglichen, wird an zwei Vormittagen während der Marktzeit im Rathaus ein Wahllokal eingerichtet. Bei diesem Verfahren könnten die Kosten für Porto, Wahlbenachrichtigungen usw. eingespart werden. Dabei sollten die Ratsmitglieder aber bedenken, dass diese Kosten nur einen Bruchteil des Haushalts der Stadt Nienburg/Weser ausmachen.

Über die örtliche Presse werden Personen über 60 Jahre aufgefordert, für die Wahl in den Seniorenbeirat der Stadt Nienburg/Weser zu kandidieren. Die Bewerber*innen werden ebenfalls über die Presse in einem Kurzporträt vor der Wahl den Wählerinnen und Wählern vorgestellt (entsprechend wie bei der Wahl zum Jugendrat).

Sofern sich nur 10 - 12 Bewerber*innen melden (ähnlich wie bei der Wahl zum Jugendrat), schlägt der Seniorenbeirat zur weiteren Kostensenkung vor, mit allen Kandidatinnen und Kandidaten den neuen Seniorenbeirat zu bilden und damit gänzlich auf eine Wahl zu verzichten. Auch diese Option könnte in die neue Wahlordnung aufgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Seniorenbeirat der Stadt Nienburg/Weser

Rosel Wandmacher

i. A. Rosel Wandmacher